

Presseinformation

Montag, 17. November 2008

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: Parteipolitik raus aus der AK

Utl: NÖAAB-FCG AK-Fraktion fordert, dass Arbeiterkammer über Parteigrenzen hinweg Interessen der Arbeitnehmer vertreten muss

Der Vizepräsident der Arbeiterkammer Niederösterreich, Franz Hemm (NÖAAB-FCG AK-Fraktion), fordert, dass die Arbeiterkammer künftig kein Forum für parteipolitische Forderungen mehr sein dürfe. „Die AK muss die Interessen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertreten, da hat Parteipolitik nichts verloren“, so Hemm.

„Politische Forderungen sollen in der AK natürlich weiterhin ihren Platz haben, aber nur solche im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und nicht im Interesse einer Fraktion oder Partei. Die AK soll ein überparteiliches Gremium mit dem einzigen Ziel, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bestmöglich zu vertreten, werden“, erklärt der AKNÖ-Vizepräsident sein Vorhaben.

Deshalb stellte die NÖAAB-FCG AK Fraktion bei der 131. AKNÖ-Vollversammlung letzte Woche einen Antrag „für eine effektive und parteiunabhängige Arbeiterkammer“. Darin findet sich ein klares Bekenntnis der NÖAAB-FCG AK-Fraktion für die Notwendigkeit der AK als gesetzliche Interessensvertretung. Auch die Beratungsleistungen für alle Mitglieder müssten in bisherigem Umfang erhalten bleiben. Darum fordert AKNÖ-Vizepräsident Hemm auch, dass sämtliche Ausgaben der Arbeiterkammer nochmals auf ihre Wirkung überprüft werden. Dieser Antrag der NÖAAB-FCG-AK Fraktion wurde bei der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Rückfragehinweis:

AK-Vizepräsident Franz Hemm
NÖAAB-FCG Fraktion
Windmühlgasse 28
A-1060 Wien
Tel.: 0043 1 58883 1290
Fax: 0043 1 58883 1299
Email: franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at
www.ak-noeaab-fcg.at